

Herren-Anzüge u. Paletots

Rock- und Jaquet-Anzüge 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, ff. 50 Mark.
Sommer - Paletots 13, 15, 18, 21, 24, 27, 30, ff. 36 Mark.
 Nur eigenes Fabrikat. Garantirt tabelloser Sitz. Haltbare Stoffe, sauberste Arbeit.

L. Prager, Graudenz.

Allen denen, die uns bei dem schweren Verlust, der uns betroffen, ihre so rege Theilnahme bewiesen, insbesondere den Herren des Biermeisterverbandes, den Herren Schützen, Kollegen des Gastwirthsvereins, sowie dem Herrn Pfarrer Ebel für die herzlichen Trostworte am Grabe, sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank. (1697)
 Bew. Martha Schulz u. Kinder.



Bock
 Groll's Restaurant.

Johannes Lang
 Aurelie Pawlitz, geb. Nickel
 Vermählte.

Pianos, Kuffbaum, vorz. Ton, billig zu verkaufen
 Langestr. 4, 1 Tr. (1703)
 Heute und folgende Tage giebt's

Kuntersteiner Bockbier
 bei (1746)
H. W. Zimmermann.

Schwan.
 Anschlag von
Kuntersteiner Bockbier

Dachdeckerarbeiten
 übernehme u. führe aufs billigste aus und empfehle hierzu meine böhmischen Dachdeckergehilfen. (1738)
 A. Freiheit, Dachdeckermeister.

Alpfelinen
 feinste Meßina-Frucht, 2 Bd. von 80 Pfg. an offeriren
F. A. Gaebel Söhne.

Saathaser und Saathwicke
 offerirt sehr preiswerth
Alexander Loerke.

Prachtvolle Matjes-Seringe
 empfehlen
F. A. Gaebel Söhne.

Deutscher Inspektoren-Verein.
 Am Sonntag, den 11. März cr., Nachmittags 4 Uhr, findet in **Briesen Westpr., Lindenheim's Hotel** eine Sitzung unseres Vereins zwecks Begründung eines Zweigvereins für dortige Gegend statt. Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins werden um rege Theilnahme gebeten. (1499)

Schützenhaus.
 Sonntag, den 11. d. Mts.
Grosses Bockbier-Fest!
 Alles Nähere die späteren Anzeigen. (1575)

Berolina
 Drillmaschine.
 Nur eine Säewelle f. Getreide, feine u. grobe Sämereien.
Gleichmäßige Ausfaat
 in couvirtem Terrain, am Gange und Ebene.

Act.-Ges. H. F. Eckert, Bromberg.
 Saxonie-Drillmaschinen,
 Saxonie-Normal-Drillmaschinen,
Zimmermann'sche Drillmaschinen
 (Superior, Hallensis) zu Original-Preisen. (7585)

Hodam & Ressler, Danzig
 Maschinenfabrik (7650) empfehlen:
"Geräuschlose" Patent-Milch-Centrifugen
 für Handbetrieb.
 Neueste Konstruktion bis zu 250 Liter pro Stunde leistend. Vorzüglichste Entrahmung, leichtester Betrieb, billigste Preise, Lieferung franco Bahnstation, Aufstellung durch unsere Monteure gratis.

Bekanntmachung.
100 bis 150 tüchtige Erdarbeiter
 finden dauernde Beschäftigung bei der Erweiterung des Bahnhofes "Malbenten" zwischen "Pr. Holland und Malbenten".
 Anmeldungen zur Arbeit auf Station: "Neuendorf-Friedheim" und Malbenten bei den dortigen Schachtmeistern.
Neuendorf-Friedheim, den 6. März 1894.
Der Unternehmer.
 (gez.) **Lange.**

Fernrohre
 per Stück 3.20 M. mit 4 feinen Linsen und 3 Auszügen.
Vergrössern 12 mal
 unter Garantie. Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen sofort retour.
Preis-Katalog sämtlicher Fernrohre, Feldstecher, Operngläser, Lupen, Compasse, Mikroskope, Musikwerke versend umsonst
Kirberg & Comp.
 Gräfrath-Central bei Solingen.

Vereine, Versammlungen, Vergnügungen.
 Sonntag, den 11. d. Mts.:
XII. Volkunterhaltungs-Abend.
 Eintrittskarten von Freitag Nachmittags 2 Uhr bei den Herren Schinkel, Jäger, Kühn und Seegrün.

Im Adlersaal.
 Sonnabend, den 17. März:
Concert
 vom **Graudenz-Gesangverein**
 unter Mitwirkung der Capelle des Königl. Inf.-Regts. Graf Schwerin.
 Billetbestellungen bei (1891)
Oscar Kauffmann,
 Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Deutsch-Sozialer Verein für Graudenz und Umgegend.
 Freitag, den 9. März 1894, Abends 8 Uhr, im Schützenhause.
Tagesordnung:
 1) Vortrag,
 2) Berathung über Gründung einer Spar- und Kreditkassa,
 3) Mitgliedsaufnahme. (1206)
 Gekanntmachung als Gäste willkommen.

Hôtel zum schwarzen Adler
 Montag, den 12. März cr.
Sinfonie-Concert
 ausgeführt von der Kapelle d. 141. Pz. Militair-Sinfonie v. Haydn. Ouverture z. Egmont v. Beethoven. Große Fantasie a. d. Op. Cavalleria Rusticana v. Mascagni. Vorspiel z. Parsifal v. W. Wagner. Rhapsodie Norwegienne v. Swendenho. Intermezzo a. d. Op. Freuetrich v. Mascagni.
Drehmann.

Circus Blumenfeld & Goldkette Graudenz.
 Freitag, Abends 8 Uhr: **Große Gala-Vorstellung.** Zum Schluß: **Circus unter Wasser.**
 Sonnabend: **Vorstellung.** (1702)
 Sonntag: **Zwei Vorstellungen.** In beiden Vorstellungen **Circus unter Wasser.** Die Direction.

Farchmin's Hotel, Garnsee.
 Sonntag, den 11. März 1894:
Grosses Concert
 ausgeführt von der ganzen Kapelle des Artillerie-Reg. Nr. 35.

Nach dem Concert: Tanz.
 Entree pro Person 50 Pfg.
 Anfang 8 Uhr Abends.
 wozu ergebenst einladen (1546)
Garnsee, den 7. März 1894
 Farchmin, Hotelbesitzer.
 Kühn, Corpsführer.

Stadt-Theater in Graudenz.
 Sonnabend, 10. März 1894. Gastspiel von Henriette Masson, Königl. Hofchaus., und Otto Ottbert vom Ballnertheater. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von Sardou.

Danziger Stadt-Theater.
 Freitag. Benefiz für Anni Bucha-Schnelle. Die **Großherzogin von Gerossteiu.** Große Operette von Offenbach. (1908)
 Sonnabend. Bei ermäßigten Preisen. **Klassiker-Vorstellung. Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht von Lessing.
 Sonntag. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Bei kleinen Preisen. **Der tolle Bengel.** Große Gesangsoper v. W. Mannstädt. Musik v. G. Steffens.
 Montag. Benefiz für Hilomena Staudinger. **Arria und Messalina.** Trauerspiel von Wilbrandt.
 Dienstag. Benefiz für Josef Miller. **Der Tempel und die Jüdin.** Große Oper von Marschner.

Wilhelm-Theater in Danzig.
 Besitzer u. Dir.: Hugo Meyer.
 Wochentags 7 1/2 Uhr. **Täglich** Sonntags 1 u. 7 Uhr
Gr. intern. Specialit.-Vorstellung
 mit täglich wech. Repertoire.
 Nur Artisten ersten Ranges.
 Jed. 1. u. 16. jed. Monats
Vollst. neues Künstler-Ens.
 Pr. d. Pl. u. Weit. f. Anschlagsplat. Kassenöffn. 1 Stunde v. Weg. d. Vorst. Täglich nach beendeter Vorstellung **Orch. Frei-Concert i. Tunnel Rest.**
Rendez-Vous sämtl. Artisten.

Pianos
 zu **Original-Fabrikpreisen** auch auf Abzahlung, empfiehlt
Oscar Kauffmann
 Pianofortemagazin.
 Ev. Matthäi 16 B. 16-18.
 " " " 21 " 43-44.
 " " " 6 " 19-23.
 Ob die vom 13. Dezember sowie die übrigen Andeutungen von 3. her rühren? (1722)
Heute 4 Blätter.

S. Loeffler
 Markt 24 und Kirchenstraßen-Ecke
Tuch-, Manufaktur-, Herren-, Damen- und Kinder-Konfektions-Handlung
 erlaubt sich den Eingang seiner persönlich eingekauften
Neuheiten
 für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison ganz ergebenst anzugeigen. (1701)

Queckenwampyr „Ceres“
 Patent Schnackenburg.
Neuheit!
 Anfehlbarer Ausrotter von Quecken und anderen Unkrautgeweizen. Garantirt großartigster Erfolg in allen Bodenarten. Ebenfalls unentbehrliches Ackergeräth für den Zuckerrübenbau. Lockert den Boden besser wie jedes andere Instrument und bereitet denselben zur Saatbestellung hervorragend vor.
 Man veräume nicht, Prospekte über diese wichtige Maschine einzufordern. (9084)
Hodam & Ressler, Danzig
 Maschinenfabrik.
Zequiß.
 Nachdem Herr Rittergutsbesitzer Heinrich Alutz in Pelzau bei Rheda Westpr. die „Ceres“-Maschine ca. 3-4 Monate probeweise im Gebrauch gehabt hat, schreibt uns darüber folgendes:
 Herren Hodam & Ressler-Danzig.
 Gern bezeuge Ihnen, daß ich Ihnen nunmehr fest gekauften Queckenwampyr „Ceres“ Patent Schnackenburg mit dem überraschendsten Erfolg erprobt habe. Trotz bisheriger Anwendung von allen möglichen Krämmern etc. war es mir auf meiner neu erworbenen Besitzung, welche äußerst vernachlässigt und vollständig verauekt war, nicht möglich, der Quecken, diesen nagenden Feind aller Cultur, ganz Herr zu werden. Die „Ceres“ hebt unter den schwierigsten Verhältnissen und in allen Bodenarten die Quecke vollständig locker heraus, sodas nur noch ein Nachgeben erforderlich ist um mit leichter Arbeit das Verbrennen oder Abfahren zu bewirken. Eine Längs- und Querbearbeitung des Acker ist bei großer Verquickung zu empfehlen. Ihre „Ceres“ hat sicher eine große Zukunft und dürfte bald in der Landwirtschaft zu den unentbehrlichsten Maschinen gehören, namentlich in denjenigen Wirtschaften, welche nicht plötzlich zur Tiefkultur übergehen können.
 Hochachtungsvoll
Heinrich Alutz,
 Rittergut Pelzau b. Rheda Westpr. den 22. September 1893.
 Rittergutsbesitzer.

Brandenburg, Freitag]

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhause.] 30. Sitzung vom 7. März.

Die Beratung des Kultusetats wird fortgesetzt beim Kapitel „Bistümer.“

Abg. Mooren (Chr.) verlangt unter Hinweis auf die geschichtliche Vergangenheit die Wiederbesetzung der Erzdiözese Aachen, die nicht mit großen Ausgaben verbunden sein würde.

Abg. Brandenburg (Chr.) eine Uebersicht über die Vertheilung der Gelder aus dem Sperrgelderfonds und eine Einsicht in die Grundzüge, nach denen die Vertheilung erfolgt ist.

Kultusminister Vosse erklärt: Was das Sperrgeldergesetz anlangt, so habe das Centrum vor zwei Jahren selber zugegeben, daß mit der Ausschüttung der gesamten Summe die ganze Sache erledigt sei.

Das Kapitel wird bewilligt. Der bereits gestern erörterte Antrag v. Strombeck, betr. Aufstellung einer Statistik über die Gehaltsverhältnisse der Geistlichen, soweit der Staat zu Zuschüssen verpflichtet ist, wird gegen die Stimmen des Centrums abgelehnt.

Das Kapitel „Provinzial-Schulkollegium“ enthält eine Mehrforderung von 2160 Mk. für vier neue Provinzialschulräthe.

Abg. Krauwinkel (nl.) begrüßt diese Mehrforderung mit Freuden. Eine Vermehrung der Visitationen liege im Interesse der höheren Lehranstalten und ihrer Schüler.

Kultusminister Vosse erklärt, daß die Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage eine wesentliche Vermehrung der Lehrkräfte und eine Aufbesserung der Schulräthe nicht gestattet habe.

Abg. Dr. v. Jagdzewski (Pole) bemängelt es, daß in der Provinz Posen nicht der Direktor, sondern der Provinzialschulrath über die Aufnahme der Schüler an den Gymnasien die Entscheidung habe.

Gehheimrath Stander erwidert, daß Posen zwei Schulräthe habe, einen katholischen und einen evangelischen, von denen der erstere das Seminar- und Präparandenwesen, der andere das Gymnasialwesen bearbeite.

Das Kapitel wird mit der Mehrforderung bewilligt. Abg. Friedberg (nl.) beklagt die Mißstände, die auf dem Gebiete des Doktorwesens herrschen.

Gehheimrath Schmidt erwidert, nach den vorhandenen Gesetzmitteln könne die Regierung nicht einschreiten. Ein Bedürfnis nach Abänderung der Gesetze in dieser Richtung sei seit langen Jahren erkannt.

Abg. Spahn (Chr.) verlangt eine Statistik nach Nationalität und Konfession über die Art der Verwendung der Stipendienfonds und führt Beschwerde, daß die katholischen Studenten weniger bedacht würden als die evangelischen.

Gehheimrath Schmidt erklärt, daß die Vertheilung der Stipendien streng nach Gerechtigkeit erfolge.

Die Beratung wird am Donnerstag fortgesetzt werden.

Aus der Provinz.

Sonnabend, den 20. Januar 1894.

In die vom 1. Mai d. J. ab zwischen Berlin-Charlottenburg und Alexandrowo verkehrenden neuen Durchgangszüge 71 und 72 werden Wagen eingestellt werden, welche durch Gänge und gedeckte Nebengänge mit einander verbunden sind und numerirten Plätzen versehen sind.

Zu Ehrenritten des Johanniterordens sind ernannt: Der Rittmeister und Eskadron-Chef im Kürassier-Regiment Nr. 3 v. Pelet-Marbonne, der Prem.-Lieut. der Reserve desselben Regiments und Rittgutsbesitzer Frhr. v. Korff auf Pottlitten, Kreis Heiligenbeil, der Lieut. der Reserve desselben Regiments und Majoratsbesitzer v. Steegen auf Großsteegen in Ostpreußen, der Prem.-Lieut. der Reserve desselben Regiments und Landrath Dr. v. Groeben zu Lyck, der Major a. D. und Rittgutsbesitzer v. Kobylinski auf Korbisdorf bei Bormditt, der Rittmeister a. D. und Rittgutsbesitzer v. Kobylinski auf Wüterkeim in Ostpreußen, der Major z. D. zugehörig dem General-Kommando des I. Armeekorps, v. der Trenck, der Prem.-Lieut. der Landw.-Kav. und Rittgutsbesitzer von der Groeben auf Groß-Klingbeck bei Ludwigsdorf in Ostpreußen, der Rittmeister a. D. und Majoratsbesitzer von der Groeben-Ponarien auf Ponarien in Ostpreußen, der Prem.-Lieut. der Kav. des Kürassier-Regiments Nr. 3 und Majoratsbesitzer v. Saint-Paul auf Jäknitz bei Jinten, der Landrath v. Clafennapp zu Tuschel, der Rittgutsbesitzer v. Sydow auf Weyditten bei Bichhoffstein, der Landrath Graf v. Keyserling auf

Schloß Neustadt in Westpreußen, der Rittmeister der Landw.-Kav. und Majoratsbesitzer v. Schöning auf Succow a. d. Płone bei Dölich in Pommern, der Prem.-Lieut. der Landw.-Kav. und Majoratsbesitzer v. Schöning auf Schönburg bei Dölich, der Prem.-Lieut. der Kav. des Hus. Regiments Nr. 5 v. Rikewitz zu Muestow bei Barzin in Pommern, der Prem.-Lieut. a. D. und Rittgutsbesitzer v. Hartmann auf Baumgarten bei Dramburg.

Der ehemalige langjährige konservative Reichstags-Abgeordnete für Neustettin, Landrath a. D. v. Büsse, ist gestern in Berlin im Alter von 76 Jahren gestorben.

Der Rittgutsbesitzer Wentscher zu Siemionken, Kr. Strelno, ist der Charakter als Dekonominerath verliehen worden.

Der Amtsgerichtssekretär und Gerichtskassenverwalter Rechnungsrath Welski in Karthaus ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der Kaufmann Max Richter in Danzig ist zum stellvertretenden Handelsrichter bei der Kammer für Handelsachen des Landgerichts daselbst ernannt.

Der Förster Buße zu Borsichthal in der Oberförsterei Lorenz ist auf die Försterstelle zu Grenzort in der Oberförsterei Königsweide versetzt.

Herr Karl Matern in Neutrempe Ostpr. hat auf eine Düngerkreuzmaschine mit im Innern der Vorrathströmmel sich drehender Schöpfleisteinwalze und Herr Kreissekretär Otto in Greifenhagen auf eine Druck- bezw. Feuerluftmaschine mit Vorwärmung eines Theiles des Druckluftstromes ein Reichspatent angemeldet.

Herrn Ph. Penz in Kulm ist auf ein Schlächtermesser ein Reichspatent erteilt worden.

Thorn, 7. März. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten wurden 3 Looße der Erd-, Maurer- und Kohrlegungsarbeiten für die Wasserleitung und Kanalisation an die Firma Göb und Niedermeyer-Stettin für 196930 Mk. vergeben. Zwei andere Looße sollen nochmals ausgeschrieben werden.

Der Haupt-Haushaltspan für die städtische Verwaltung für 1894/95 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 638900 Mk. ab gegen 618600 Mk. im laufenden Jahre.

Marienburg, 7. März. Heute Nachmittag fanden zwei große Begräbnisse statt. Das erste galt dem Fleischermeister Karl Schulz; der Verstorbene gehörte zum Vorstande der Innung und war Mitglied der Schützengilde und des Kriegervereins.

Aus dem Kreise Stuhm, 7. März. Der Vorstand der Kreisgruppe Stuhm des Bundes der Landwirthe wird am 11. in Stuhm und am 18. in Christburg Versammlungen abhalten.

Tuchel, 6. März. In der gestrigen Stadtverordneten-sitzung wurde beschlossen, zur Aufbringung der Kommunalsteuern für 1894/95 zur Einkommensteuer einen Zuschlag von 275 Proz. zu erheben, also 25 Proz. weniger als im Vorjahre.

Von der Tuchel-Pr. Stargarder Grenze, 7. März. Gestern waren der Rätiner Goralski und dessen 25jähriger Sohn in L. auf freiem Felde mit Steineiprennen beschäftigt.

Aus dem Kreise Flatow, 6. März. Durch den Bau der neuen Eisenbahn von Ratel nach Konitz, welche den Kreis Flatow in einer Länge von etwa 30 Kilometer durchschneidet, ist innerhalb der durch diese Bahn erschlossenen Landestheile der Wunsch hervorgerufen worden, durch neue Chausseeverbindungen direkte und bequeme Anschlüsse an die Bahnhöfe zu erhalten.

Zweck der Prämierung an den Provinzialausfchuss herbeizuführen Dieser Beschluß wird nun auf dem am 20. März stattfindenden Kreistage gefaßt werden.

Konitz, 4. März. Die hiesigen Stadtschullehrer erhalten ein Anfangsgehalt von 900 Mk. steigend von 3 zu 3 Jahren um 150 bezw. 100 Mk. bis zum Höchstgehalt von 2000 Mk., erreichbar mit dem 33. Dienstjahre.

Stargard, 6. März. Hier fand am Sonntag eine Versammlung des Zweigvereins Dirschau-Pr. Stargard des allgemeinen deutschen Inspektorenvereins statt.

Karthaus, 6. März. Ein neuer landwirthschaftlicher Verein, dem 20 Mitglieder beigetreten sind, hat sich in Gorrenschin gebildet.

Danziger Höhe, 7. März. Der Fleischermeister J. in D. machte die Wahrnehmung, daß mehrere Krähennester ohne Unterlaß eine Taube verfolgten, die zuletzt vor Eröffnung des Schuß vor seinem Hause suchte.

Wespin, 6. März. Bei der heutigen Ergänzungswahl zur Gemeindevertretung wurden gewählt in der 1. Abtheilung für die ausscheidenden Herren Direktor Wilhelms und Apotheker Franz die Herren Postmeister Raese und Betriebsleiter Dswald, beide evangelisch; in der 2. Abtheilung für die ausscheidenden Herren Syndikus Mizerski und Rentant Heymann die Herren Kaufmann Kohler und Gutsverwalter Baczkowski und in der 3. Abtheilung für die ausscheidenden Herren Lehrer a. D. Borucki und Gutsverwalter Baczkowski die Herren Hotelbesitzer Forstki und Eigenhümer Stabrowski.

Marienburg, 6. März. Ein dreifacher Diebstahl wurde dieser Tage in dem Garten der Taubstummen-Anstalt ausgeführt, indem die Langfinger eine ganze Anzahl junger Obstbäume aushuben.

Aus dem Kreise Allenstein, 7. März. Gestern Nachmittag brach in den Wirtschaftsgebäuden des Abbaubeherrschers Baczkowski in Neu Bartelsdorf Feuer aus und äscherte sie in kurzer Zeit ein.

Mühlhausen, 7. März. Der hiesige Gerichtsvollzieher Knoblauch wurde seiner Zeit wegen Verachtens der Unterschlagung amtlicher Gelder gefänglich eingezogen.

Heiligenbeil, 6. März. Ein Schwindel eigener Art ist versucht worden. Ein Schriftföhrer erschien bei hiesigen Geschäftsleuten unter dem Vorgeben, für eine Königsberger Zeitung Annoncen für einen Geschäftsanzeiger zu sammeln, welcher in Plafatform zum Aushang gebracht werden solle.

Bromberg, 7. März. Vorgesestern fand die General-Versammlung der Bromberger Gewerbeabn statt. Es hatten sich gegen 300 Mitglieder eingefunden.

Krone an der Brahe, 7. März. Der Männerturnverein hielt gestern seine Generalversammlung ab.

Posen, 7. März. Der Verein zur Förderung des Handwerks unter den Juden hielt vor einigen Tagen seine General-Versammlung ab.

Trinkt Alkas-Cacao

(62:8)

Er schmeckt delicat und bekommt vorzüglich.

Man kennt für gleichen Preis keinen besseren.

Beim Einkaufe verlangt stets diesen.

In Graudenz erhältlich bei Fritz Kyser, H. Raddatz, P. Schirmacher.

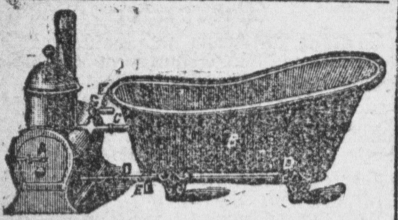
Trinkt Alkas-Thee

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich Lehmr. Nr. 11 als Tischler

etabliert habe. Genügende Fachkenntnisse, die ich während 10jähr. Thätigkeit gesammelt habe, setzen mich in den Stand, jede Arbeit sauber und gut auszuführen. Möbel, Sägen etc., sowie Reparaturen zu soliden Preisen. Ich bitte das geehrte Publikum der Stadt Graudenz und Umgegend, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. [1434]

Stanislaus Pankowski Tischler.

Echt goldene Drauringe mit Feingehaltsstempel, empfiehlt zu billigsten Preisen Carl Boesler, vorm. L. Wolff, Oberthornerstr. 34, Grabenstraßenecke.



Badewannen, Badesüßle empfehlen (1236) Albert Kutzner & Sohn.



311 echte, gestempelte Briefmarken nur ausländische

keine Vatmarken, worunt. 222 nur überseeische z. B. Cap Chili, Columb., B. St., Egypt, Ind. Austral. etc. Umtausch gestattet. Preis N. Wiering, Hamburg.



Für Dampfkesse! u. sonst. Feuerungs-Anlagen empfehle meine Hartguss-Roststäbe mit Stahlpanzer.

Bedeutende Kohlenersparnis, höchste Dauerhaftigkeit. Jede Größe stets vorrätig L. Zobel, Bromberg, Maschinen- und Dampfkesse-Fabrik.



Bestes Amer. Petroleum in Original-Fässern offerirt billigst (1542) Adolf Michaelis, Sessen.

C. J. Gebauhr Königsberg i. Pr. empfiehlt sich zur Ausführung von Reparaturen von Flügeln und Pianinos eigenen und fremden Fabrikats.

Glocken die früher auf den Bahnhöfen gewesen, habe billig abzugeben. Jacob Lewinsohn (1235) Eisenhandlung.



Fabrikat ersten Ranges, unvergleichlich leichter Gang, geringes Gewicht, hohelegante Ausstattung. Billigste Preise empfiehlt Alexander Jaegel, Graudenz Marienwerderstraße 6. (1561)

Eine fast neue Dampfmaschine (1572) sowie zwei Zug- und zwei Kunstmaschinen und 8 Karatumpfen verkauft billigst Julius Groh, Bromberg, Schloßerstraße 1.

Dr. Warschauer's Wasserheil- u. Kuranstalt Vorzögl. im Soolbad Inowrazlaw. Mässige Preise. Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Krankheiten, Schwächezustände etc. Prosp. fr.

Holzlieferungen!! Bauten!! Durch billige Holzeinfäufe und große Bezüge aus eigenen Wäldern sowie auch durch mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Werk für Holzbearbeitung, begünstigt durch überaus bequeme Verladungsstelle, sowohl per Bahn als per Schiff, bin ich in der Lage, Holzmaterialien billig abzugeben und auch Bauten in kürzester Frist und solidester Weise auszuführen. Dampfsägewerk Maldeuten. Ernst Hildebrandt. (1064)

Baugewerk-, Tischler-, Maschinen- u. Mühlenbau-Schule Neustadt in Mecklenburg. Weitere Auskunft erteilt: Dir. Jentz.



A. P. Muscate Maschinen-Fabrik und Eisenglossere Danzig * Dirschau empfiehlt als unentbehrlich Düngermühlen zum Zerkleinern von Kainit, Chilisalpeter u. s. w. Düngerpflanzmaschinen bewährtester Konstruktion von Fr. Dehne, Halberstadt 2 1/2, 3 und 3 1/4 Mtr. breit. Hampel, Schlör-Naumann u. s. w. (9569)

J. Libera, Marienwerder empfiehlt Grabdenkmäler von Marmor, Granit und Sandstein, z. B.: Kreuze, Obeliske, Grab- und Gruft-Platten, Bänke, Schwelken, Granitpodest, Grabsteinsplatten bis 4 Meter Länge, sowie eiserne Kreuze zu billigsten Preisen. (8392)

Stolper Steinpappen- und Dachdeck-Materialien-Fabrik Seefeldt & Ottow Stolp i. Pom. gegründet 1874. Ausführung von neuen doppellagigen und einfachen Pappdächern. Ueberdachung alter schadhafter Papp-, Filz- oder Dornscher-Dächer nach eigenem System durch selbst ausgebildete Leute. Garantien werden bis zu 30 Jahren übernommen. Ausführung von Holzeement-Bedachungen und Asphaltstrichen. Abdeckung von freistehenden Mauern, Brücken, Gewölben mit Isolirplatten oder Abdeckungsmaße. Ausführung von Reparaturen und Anstrichen. Eindeckung von Ziegeldächern mit Goudron-Pappstreifen. Besichtigung und Voranschlag kostenfrei. Zweiggeschäfte unter gleicher Firma in Dt.-Eylau Wpr., Königsberg i. Pr., Posen Osteroderstrasse 14., Gesekiusplatz No. 1., Theaterstr. 2.

Zuchttauben-Versand. 1500 Paar Zuchttauben in allen Farben, 4 Paar Postkolli 7 Mt., 800 Paar Ober-Osterr. Hühnerlaub, hochtragend, 3 Paar Postkolli 9 Mt., 100 Paar Maltefer in blau-weiß, schwarz-roth, 3 Paar Postkolli 12 Mt., liefert franko incl. Emballage und garantiert lebende Ankunft (7706) Jos. Veit, Hoflieferant, Passau.

Ich verende als Spezialität meine Schlesi'sche Gebirgs-Halbheine, 74 Ctm. breit, für 13 Mt., 80 Ctm. breit, für 14 Mt. Schlesi'sche Gebirgs-Keineleinen 76 Ctm. breit, 16 Mt., 82 Ctm. breit, 17 Mt., in Schößen von 3 1/2 Metern, bis zu den feinsten Qualitäten. Musterbuch von sämtlichen Beinendarten franco. Viele Anerkennungs schreiben. Ober-Glogau i. Schl. J. Gruber.

Versehulte Pflanzen- und Birschenbäume soweit der Vorrath reicht, pro Stück 50 und 30 Pf., zu verkaufen (1602) D. Rowitt Wpr., Bahnhöfen, Kreis Löbau. hochfein polirt, auch für Kindergräber empfiehlt (7611) C. Matthias, Elbing, Schleusenamm 1.

En gros. En détail. Waarenhaus M. Conitzer & Söhne Marienwerder Wpr. * Brandenburg a. H. Die Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in Damen- und Kinder-Confection Kleider-Stoffen Herren-Anzug- und Paletot-Stoffen etc. sind in denbar grösster Auswahl eingetroffen. Durch unser neuerbautes Waarenhaus, welches 3 Etagen für den Verkauf umfaßt, sind wir in der angenehmen Lage, dem tausenden Publikum eine derartig reichhaltige Auswahl in jedem Artikel zu bieten, wie solches nur einzelne renommirte Geschäfte einer Großstadt im Stande sind. (1600) In Folge unseres Prinzips „Baarsystem“, bei dem uns Verluste jeglicher Art erspart bleiben, sowie in Folge unseres großen Conjuns sind wir in der Lage, unsere Waaren aus den leistungsfähigsten Fabriken zu beziehen und zu Preisen zu verkaufen, wie solche hauptsächlich nur in Engros-Geschäften wieder-vertäufern gewährt werden. Feste Preise. Feste Preise.

In der ganzen Welt finden meine unverwüthlichen, hocheleganten Cheviotstoffe, in allen modernen hellen und dunklen Farben, für Anzüge und Paletots Anerkennung. (4959) Jedermann verlange Muster. Adolf Oster, Moers am Rhein 59.

Dank. Durch die Behandlung des Dr. med. Herrn Boeding, prakt. und homöop. Arzt zu Düsseldorf, Königsallee 6, bin ich von einer langwierigen Flechte, für die ich viele Mittel vergebens anwandte, befreit worden, wofür ich genantem Herrn hiermit öffentlich Dank sage und ähnlich Leidende darauf aufmerksam mache. (1385) Radziuz, Dorf, Wachtmeister a. D.

Kohlensäure-Bierapparate neuester u. praktischster Konstruktion, nach Vorschrift gefertigt. Betrieb billiger als mit Luftdruck. Das Bier hält sich wochenlang wohl schmeckend. Gebr. Franz Königsberg i. Pr. Preisliste gratis u. franco.

Ratten! Ratten! Ratten! Scillitin-Latwerge, sicheres Ratten- und Mäusevergiftungsmittel, kein Gift für Menschen und Hausthiere, 1/2 Büchse 2 Mt., 1/2 1 Mt., 1/2 oder 1/2 4 Mt. franko; ferner frische Trichter Weerzwiebeln, ebenfalls sicheres Rattenvergiftungsmittel, pr. 1 Kilo 1 Mt., Postkolli 4 Mt. franko, empfiehlt (7662) Z. Ritter, Apotheke und Drogerie, Lautenburg Westpr.

Auf Massenfänger für Ratten 3 M. 4.-, für Mäuse 3 M. 2.-, für Schwaben 3 M. 2.-. Fakt während Fangend, selbststellend keine Witterung! Tausende Anerkennungen. Versand d. Rich. Fürst, Frauendorf. Post Vilshofen, Niederbayern.

Domaine Roggenhausen verkauft eine Siederstube (1388) Drillmaschine (Kuester'sche Normaldrill), vollkommen gut, fast neu, für kleinere Wirtschaften geeignet. Preis 250 Mt. v. Kries.

3 Schaufenster mit Spiegel-Scheiben, 2 Ladeneingangstür. fast neu, habe sofort abzugeben (1444) S. Mondry, Allenstein.

Pappdachbesitzer. Prima-Kaiser-Dachlitt zur Befestigung dachlitt eintretender Leckstellen, von Jedermann bequem und erfolgreich anwendbar, offerirt franco jeder Poststation per 5 Kilo-Büchse n. Mt. 3,00 unter Nachnahme des Betrages Hugo Benade, Schneidemühl Asphalt-, Dachpappen-, Holzceement- u. Theerprodukt-Fabrik.

Tuch und Buckskin. Cheviots etc. zu Herren-Anzügen und Paletots verfertigt meterweise direkt an Private. Muster- sendungen fr. Tuchfabr. Aug. Decker, Göln a. R. Kreuzgasse 6. (1066)

Feinste primissima Messina-Apfelsinen empfiehlt (1513) Adolf Michaelis, Sessen. Ein guter, gebräuchter Verdeckwagen (1326) ist preiswerth abzugeben. Näheres bei v. Kayserowicz, Wladyslaw-Brienitz Wpr.

Meesamen feidefrei, vorjährig, in bester Qualität, empfiehlt billigst (1335) F. Waidlich, Neuenburg Wpr.

Echter Szegediner Rosen-Paprika in feinsten Qualität zu billigsten Marktpreisen. Kleinste Probe-Sendungen 1 Pfund zum Preis-e von A 2 50 franco. Bei Engros-Abn. bedeutend. Rabatt. M. Hutter, Berlin N. Lager österr. ung. Specialprodukte.

Gebrauchte grüne Pappen etwa 4 Millimeter dick, und zwar in runden Tafeln von ca. 85 Centimeter Durchmesser und in viereckigen Stücken von 45 Centimeter Breite und 1/4 bis 1 1/4 Meter Länge, sind zum Preise von Mt. 2,50 pro Centner verkäuflich. (1335) Gustav Rötthe's Buchdruckerei, Graudenz.

Billigste Bezugsquelle aller Arten Drucksachen ist die Buch- und Steindruckerei von Otto Hering, Graudenz. Marienwerderstrasse 48.

A. Ventzki, Graudenz

General-Vertreter

für

W. Siedersleben & Co., Bernburg.

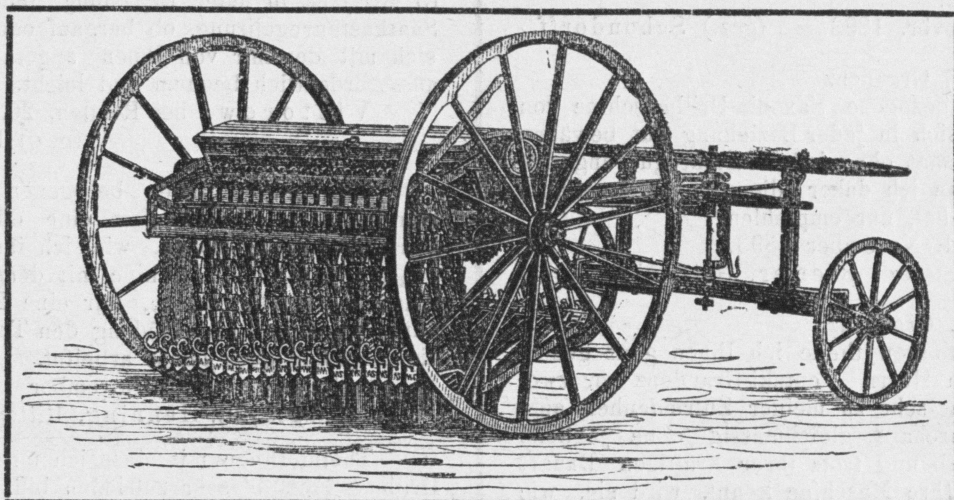
Saxonia- Normal-Drillmaschinen.

Erster Preis

in Classe I

Deutsche Landwirtschafts-
Gesellschaft

Königsberg i. Pr. 1892.



Preisgekrönt

1893

Weltausstellung

Chicago.

Die anerkannten Vorzüge des Saxonia-Systems sind hauptsächlich:

1. Die Maschine säet bergauf und bergab **ohne jede Regulirvorrichtung** ganz gleichmässig;
2. die Aussaat wird durch seitliches Hängen beim **Drillen an Abhängen** nicht beeinflusst;
3. die **Fahrtgeschwindigkeit**, sowie
4. **Rucke** und **Stöße** auf scholligem oder mit Gräben durchzogenem Acker haben keinen Einfluss auf die Regelmässigkeit der Saat,
5. es fällt daher auch das zu Hause im Stillstehen durch Drehen eines **Fahrrades** ermittelte Saatquantum in Wirklichkeit auf dem Felde;
6. die einzelnen Säekörper zeigen unter sich die grösstmögliche Gleichmässigkeit in der Aussaat,
7. der Einfall des Samens aus den Säekörpern in die Saatileitungen liegt offen vor Augen, sodass das richtige Functioniren der ersteren leicht beobachtet werden kann,
8. der ganze Säeapparat ist sehr einfach und solide **ohne Anwendung von Gummi** hergestellt,
9. die Entleerung des Säekastens beim Wechseln der Saat ist sehr bequem.

Um möglichst allen Wünschen, auch bezüglich des Preises, gerecht zu werden, liefert die Fabrik die Saxoniadrills in drei verschiedenen Ausführungen unter dem Beirath des Herrn A. Küster, Verfasser von „Der Drill, wie er sein soll“, und in allen Spurbreiten von 1 $\frac{1}{4}$ bis 4 m und Reihenweiten bis zu 85 mm abwärts.

Ausführliche Beschreibung der Maschine nebst Preisliste steht jedem Interessenten umsonst und postfrei zur Verfügung.

Geschätzte Aufträge erbitte ich möglichst bald, damit ich bei der grossen Nachfrage immer rechtzeitig liefern kann.

Preise der Drillmaschinen ab Graudenz:

Saxonia-Normal-Drill.

Fahrräder 5 Meter Umfang.		
Spurbreite 2 Meter, Reihenzahl	15	17
Reihenentfernung	133	118 mm
	Mk. 530,—	560,—
Spurbreite 2 $\frac{1}{2}$ Mtr., Reihenzahl 19 21		
Reihenentfernung	131	119 mm
	Mk. 665,—	695,—
Spurbreite 3 Meter, Reihenzahl 23 25		
Reihenentfernung	130	120 mm
	Mk. 740,—	770,—
Spurbreite 4 Meter, Reihenzahl 25 27		
Reihenentfernung	140	148 mm
	Mk. 995,—	1025,—

Die Preise verstehen sich für Maschinen mit Kettenbogen-Vordersteuer od. Zahnstangensteuer. Jede Reihe mehr oder weniger kostet Mk. 15 mehr beziehungsweise weniger.

Probirlaken und Wägevorrückung kosten extra bei Maschinen von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 m Breite Mk. 19,—, 21,—, 23,—, 28,—.

Langfahr-Einrichtung für 4 Meter breite Maschinen kostet extra Mk. 60,—.

Saxonia-Drill Marke A.

Fahrräder 4 Meter Umfang.		
Spurbreite 2 Meter, Reihenzahl	15	17
Reihenentfernung	133	118 mm
mit Vorder- od. Hintersteuer	Mk. 500,—	530,—
Spurbreite 2 $\frac{1}{2}$ Mtr., Reihenzahl 19 21		
Reihenentfernung	131	119 mm
mit Vorder- od. Hintersteuer	Mk. 610,—	640,—
Spurbreite 3 Meter, Reihenzahl 23 25		
Reihenentfernung	130	120 mm
mit Kettenbogen- oder Zahnstangensteuer	Mk. 728,—	758,—
Spurbreite 4 Meter, Reihenzahl 25 27		
Reihenentfernung	160	148
mit Kettenbogen- oder Zahnstangensteuer	Mk. 980,—	1010,—

Kettenbogensteuer für 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Meter breite Maschinen kostet extra Mk. 20,—.

Jede Reihe mehr oder weniger kostet Mk. 15,— mehr bezw. weniger.

Saxonia-Drill Marke B.

Fahrräder 4 Meter Umfang.		
Spurbreite 1 $\frac{1}{2}$ Mtr., Reihenzahl	13	15
Reihenentfernung	115	100 mm
mit Vorder- od. Hintersteuer	Mk. 375,—	395,—
Spurbreite 1 $\frac{3}{4}$ Mtr., Reihenzahl 13 15		
Reihenentfernung	134	117 mm
mit Vorder- od. Hintersteuer	Mk. 420,—	440,—
Spurbreite 2 Meter, Reihenzahl 15 17		
Reihenentfernung	133	118 mm
mit Vorder- od. Hintersteuer	Mk. 485,—	405,—

Kettenbogensteuer kostet extra Mk. 20,—. Jede Reihe mehr oder weniger kostet Mk. 10,— mehr bezw. weniger.

Für alle drei Sorten Drillmaschinen kosten gleich: Säeräder für feines Saatgut Mk. 1.50

„ „ „ grobes „ „ 1.—
Druckrollen für Rüben „ 12.—
pro Stück.

Ueber Saxonia-Drillmaschine.

Einige Zeugnisse aus der Praxis:

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Auf Ihr werthes Gesuch um ein Gutachten über die von Ihnen bezogene Drillmaschine Saxonia theile ergebenst mit, dass diese Maschine in weiten Kreisen so bekannt ist, dass ich meine unumwundene Versicherung über gleichmässige Saat bergauf wie bergab, ohne jede Kastenregulirung, wirklich für überflüssig halte. In Anbetracht der komplizirten und unvollkommenen Vorrichtungen anderer Maschinen, um diesen Zweck zu erreichen, habe ich mich seit vielen Jahren bereits gewundert, dass man Löffel und Schöpfrad nicht längst über Bord geworfen hat und diese durch die lang erfundenen Säewalzen der Thorner Breitsämaschine ersetzt hat, wie es nun endlich durch Siedersleben mit geringen Abweichungen in praktischer Weise geschehen ist. Es ist diese Maschine dadurch die jetzt wohl beste und einfachste von allen geworden.

Galczewko b. Lipnitsa, 22. Novbr. 1893. (gez.) Schmeltzer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Die von Ihnen im Frühjahr d. Js. gekaufte Saxonia-Drillmaschine hat zu meiner besten Zufriedenheit gearbeitet und bestätige ich gern, dass die Maschine ohne jede Kastenregulirung eine gleichmässige Bergauf- und Bergabsaat liefert.

Sternbach bei Lmianno, 22. November 1893.

(gez.) Neitzke, Administrator der Herrschaft Sternbach.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Ew. Wohlgeboren theile ich auf Ihren Wunsch ergebenst mit, dass die von Ihnen bezogene Drillmaschine Saxonia aus der Fabrik von W. Siedersleben & Co., Bernburg, mich vollständig zufriedenstellt. Sowohl die Frühjahrs-, als auch die Herbst-Saaten standen vorzüglich und werde ich die bisher gebrauchte Thorner Breit-Sämaschine garnicht mehr verwenden. Auf bergigem Terrain werde ich die Drillmaschine erst im nächsten Frühjahr versuchen.

Brattwin b. Graudenz, 23. Novbr. 1893.

(gez.) Schondorff.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Die von Ihnen im März 1892 bezogene Saxonia-Drillmaschine von Siedersleben & Co., Bernburg, hat sich in jeder Beziehung gut bewährt, namentlich bei Bergauf- und Bergabsaat ohne jede Kastenregulirung eine gleichmässige Saat geliefert und kann ich daher dieselbe jedem Landwirth, der bergiges Terrain zu säen hat, nur empfehlen.

Stalle bei Posilge Westpr., 24. November 1893.

(gez.) Riemer, Gutsbesitzer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Im Interesse meiner Berufsgenossen theile ich Ihnen ganz gehorsamst mit, dass die von Ihnen durch Herrn Ventzki-Graudenz vor zwei Jahren bezogene Bergdrillmaschine sehr zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist. Dieselbe arbeitet durchaus gleichmässig ohne jegliche Kastenregulirung bergauf wie bergab und trotz ihrer kräftigen Bauart für das Gespann sehr leicht. Wer Ihre Maschine kennt, wird sie, wie ich, für die beste aller auch der „gerühmtesten“ Drillmaschinen erklären. Ich habe nach keiner Seite hin auch nur das Geringste an der Maschine zu tadeln oder verbesserungsbedürftig gefunden und sie in Bekanntenkreisen schon vielfach gerühmt und empfohlen.

Sehr lieb wäre es mir, wenn Sie diese meine wahrheitsgetreue Erklärung in weiteren Kreisen bekannt geben, und recht viele meiner Berufsgenossen diese werthvolle Maschine anschaffen.

Königsdorf, 10. November 1893.

(gez.) Hummel, Gutsbesitzer und Landschafts-Commissar.

Auf Ihre gefl. Anfrage bestätige ich Ihnen gern, dass der von Ihnen bezogene Saxonia-Drill auch in stark hügeligem Terrain durchaus gleichmässig säet und dabei verhältnissmässig leicht geht, so dass zwei mittelstarke Pferde vor der 2 Meter breiten Maschine eine ununterbrochene halbtägige Arbeit gut aushalten. Als ferneren Vorzug der Maschine kann ich hervorheben, dass die Auswechselung der das Saatquantum regulirenden Zahnräder sich sehr leicht bewerkstelligen lässt, und durch richtige Combination der Räder jedes gewünschte Saatquantum mit grosser Genauigkeit erzielt werden kann.

Mühlenthal bei Sensburg, 15. November 1893.

(gez.) Th. Klugkist.

Ihrem Wunsche gemäss bestätige ich Ihnen gern, dass ich mit der Leistung der von Ihnen bezogenen 3 m Drillmaschine nach jeder Richtung sehr zufrieden bin. Die Saatvertheilung bergauf und bergab ist tadellos ohne jede Kastenregulirung.

Falkenstein bei Wrotzlawken, 30. November 1893.

(gez.) Goedecke, Kgl. Wirthschaftsdirektor a. D. und Rittergutsbesitzer.

Mit der im Frühjahr 1892 von der Firma W. Siedersleben & Co. in Bernburg gekauften 2 1/2 m breiten Saxonia B-Drillmaschine bin ich in jeder Beziehung zufrieden, sodass ich sie meinen Fachgenossen nur empfehlen kann.

Neu Jaschinitz, Herbst 1893. (gez.) Otto Pahl, Rittergutsbes.

Auf Ihre gefl. Zuschrift vom 18. cr. bestätige Ihnen sehr gern, dass ich mit den Leistungen Ihrer Saxonia-Drillmaschine durchaus zufrieden bin. Die Maschine säet in meinem theilweise recht coupirten Gelände bergauf und ab ohne jede Kastenregulirung vollständig gleichmässig.

Neupowunden per Reichenbach, 24. November 1891.

(gez.) von Heyer, Rittergutsbesitzer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Die von Ihnen im Frühjahr d. Js. aus der Fabrik von W. Siedersleben & Co., Bernburg, bezogene Drillmaschine Saxonia hat mich in ihren Leistungen vollauf befriedigt. Ihr solider Bau, sowie die leichte Steuerung muss ich rühmend hervorheben und kann sie nur bestens empfehlen.

Dom. Ankern bei Gross Arnsdorf Ostpr., 22. November 1893.

(gez.) W. List.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Der Wahrheit gemäss bestätige ich hiermit gern, dass ich sowohl mit den beiden vor 10 Jahren bezogenen Drills wie auch mit der neuen durchaus zufrieden bin. Die Saat fällt ohne jede Regulirung des Saatkastens bergauf und bergab durchaus gleichmässig.

Gross Schönwalde, 14. November 1893. (gez.) Roemer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Auf Ihr werthes Schreiben vom 18. d. Mts. betreffs meiner Meinung über die von Ihnen gekaufte Drillmaschine theile ich Ihnen mit, dass ich mit derselben sehr zufrieden bin. Ich habe bei Bergabhängen eine sehr regelmässige Saat gehabt, wofür ich Ihnen meinen besten Dank sage. Auch ist die Gangart eine sehr leichte. Man kann dieselbe, wenn der Boden gut zur Saat bestellt ist, mit 2 starken Pferden und nur 2 Menschen gebrauchen, wie ich es in diesem Herbst bei trockenem Wetter gethan habe. Eine Drillmaschine ist auch jedem kleinen Besitzer zu empfehlen, da sie sich sehr bald bezahlt macht, denn wenn derselbe sich berechnet, was er bei 100 oder 160 Scheffel Aussaat mit der Hand mehr verbraucht, so wird er einsehen, dass sich die Maschine wirklich in wenigen Jahren bezahlt macht. Ich habe auch nur ein kleines Grundstück und nach meiner Berechnung hat sich dieselbe schon in 7 Jahren bezahlt.

Villisass, 23. November 1893.

(gez.) Bernhard Sadlau.

Bestätige Ihnen gern meine volle Zufriedenheit mit der von Ihnen bezogenen Drillmaschine Saxonia-System. Dieselbe säet bergauf und bergab tadellos gleichmässig und ist sehr leicht zu handhaben.

Augustinken bei Plusnitz, 17. November 1893.

(gez.) H. Petersen.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Die von Ihnen am 1. April d. Js. bezogene Drillmaschine Saxonia (3 Mtr.) ist in jeder Beziehung tadellos, säet durchaus ohne jegliche Saatkastenregulirung, ob bergauf oder bergab gleichmässig und dirigirt sich mit der mir von Ihnen angerathenen Kurbel-Zahnrad-Vordersteuer ausserordentlich bequem und leicht.

Victorowo bei Rehden, 20. November 1893.

(gez.) Pietsch, Rittergutsbesitzer.

Mit der von Ihnen bezogenen Saxonia-Drillmaschine bin ich sehr zufrieden. Dieselbe liefert eine durchaus gleichmässige Saat auch auf stark coupirtem Boden, wie ich ihn stellenweise habe. Ich habe die 2 1/2 m Spurbreite Maschine mit denselben drei Pferden 8 Tage hintereinander arbeiten lassen, nur eine 2stündige Mittagspause gemacht und durchaus keine Uebermüdung den Thieren angemerkt. Ein Beweis, dass die Maschine auch leicht arbeitet.

Sabudownia, 16. November 1893.

(gez.) R. Henning, Rittergutsbesitzer und Lieutenant a. D.

Theile Ihnen mit, dass ich mit der im Herbst bezogenen „Saxonia-Drillmaschine“ 9' sehr zufrieden bin. Dieselbe liefert ohne jede Kastenregulirung bergauf und bergab gleichmässige Saat.

Schloss Birglau b. Heimsot 1. Dezbr. 1893.

(gez.) Pöhler.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Bestätige Ihnen hiermit, dass ich mit der Drillmaschine „Saxonia“ A sehr zufrieden bin, selbige liefert ohne jede Kastenregulirung eine gleichmässige Bergauf- und Bergabsaat.

Plachty, 13. Novbr. 1893.

(gez.) Deckart, Gutsbesitzer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Bescheinige hiermit, dass ich mit der, aus der Fabrik von W. Siedersleben & Co., Bernburg, bezogenen 3 Mtr. Saxonia-Drillmaschine sehr zufrieden bin. Die Maschine säet ohne Kastenregulirung bergauf und bergab vollkommen gleichmässig.

Gross Nogath bei Niederzehren Westpr., 26. November 1893.

(gez.) Wunderlich, Rittergutsbesitzer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Die von Ihnen bezogene Saxonia-Drillmaschine von W. Siedersleben & Co., Bernburg, hat sich in jeder Beziehung bewährt. Namentlich liefert dieselbe auf bergigem Terrain ohne jede Kastenregulirung eine gleichmässige Saat. Ich kann die Saxonia-Drillmaschine jedem meiner Berufsgenossen bestens empfehlen.

Compagnie bei Warlubien Westpr., 27. November 1893.

gez. Johann Bartel.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Auf Ihre gefl. Anfrage vom 8. November theile Ihnen ergebenst mit, dass ich mit der von Ihnen vor ca. 2 Jahren bezogenen 2,82 m Normal-Drillmaschine sehr zufrieden bin. Hauptsächlich ist es ein grosser Vortheil, dass dieselbe kein hügeliges Terrain marquirt, was ich besonders 1885, 1887 zu vermerken Gelegenheit hatte, wo ich mit einer gleichen Maschine bei coupirtem Terrain gearbeitet habe.

Emilienhof bei Wietstock, 11. November 1893.

(gez.) Bötzw, Rittergutsbesitzer.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Die von Ihnen im vorigen Jahre gekaufte 3 Meter breite Drillmaschine hat sich bis heute vorzüglich bewährt; selbige liefert ohne jede Kastenregulirung eine gleichmässige Bergauf- und Bergabsaat, ist durch die Entleerungsvorrichtung sehr leicht und geschwinde zu entleeren und hauptsächlich gut und dauerhaft gearbeitet, so dass ich Ihnen meine volle Zufriedenheit ausdrücken kann.

Schwetz, Kreis Graudenz, 22. Novbr. 1893.

(gez.) Kuhn.

Herrn A. Ventzki, Graudenz.

Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, dass ich mit der von Ihnen bezogenen Saxonia-Drillmaschine durchaus zufrieden bin, namentlich verdient hervorgehoben zu werden, dass die Maschine ohne jede Kastenregulirung eine gleichmässige Bergauf- und Bergabsaat liefert.

Bonhausen b. Konitz, 27. Novbr. 1893.

(gez.) Otto Silber.